

Dienstag, 13. November 2007

45 Stände rund um Burgkirche

Weihnachtsmarkt mit Programm

INGELHEIM Am Freitag, 30. November, 17 Uhr, wird der Weihnachtsmarkt an der Burgkirche eröffnet. An drei Wochenenden soll der Markt Einkaufsvergnügen und Unterhaltung bieten. Die AZ sprach darüber mit Organisator Stefan Heinrich.

Frage: Gemeinsam mit Matthias Singer-Fischer haben Sie diesen Weihnachtsmarkt etabliert. Was waren Ihre Beweggründe?

Heinrich: Als die Idee 2005 geboren wurde, wollten wir der Stadt etwa Besonderes bieten. Unser Weihnachtsmarkt sollte im Gegensatz zu der Veranstaltung in der Alten Markthalle draußen stattfinden. Wir sammelten Unterschriften, stellten unser Konzept dem Stadtrat vor, und schließlich bekamen wir auch einen Zuschuss von der Stadt.

Interview

Frage: Ganz offensichtlich wird der Weihnachtsmarkt angenommen. Wird sich in diesem Jahr viel verändern?

Heinrich: Wir halten in jedem Fall und unseren Eckpfeilern fest: Keine Hintergrundbeschallung mit Weihnachtsmusik. Dafür haben wir unser Programm. Und die Marktbeschicker sind angehalten, natürliche Dekorationen zu verwenden. Also werden an den neun Markttagen nur weiße Lichter mit viel Tannengrün die passende Atmosphäre schaffen.

Frage: Apropos Programm. Was wird den Besuchern geboten? Gibt es ein Kinderprogramm?

Heinrich: Neben einem Musikprogramm mit Gruppen und Chören aus Ingelheim und



Foto: privat

Stefan Heinrich

der Region wird es am Samstag, 1. Dezember, 16 bis 19 Uhr, wieder Ballonglühen geben. Alle größeren Veranstaltungen finden auf der Freilichtbühne statt. Den Kindern bieten wird Kinder- beziehungsweise Puppentheater im „Ressengarten“, wo erstmals eine kleine Bühne steht. Auf den Besuch des Nikolaus' haben wir verzichtet.

Frage: Schmücken die Kleinen aus den Kindergärten auch wieder Weihnachtsbäume?

Heinrich: Am ersten Markttag, also am 30. November, 16 bis 17 Uhr, schmücken die Kinder die Bäume an der Freilichtbühne. Diese sollen am letzten Markttag versteigert werden. Wir konnten den Stadionsprecher von Mainz 05, Klaus Hafner, als Auktionator gewinnen. Das Geld soll dem Gemeinschaftshaus „i-Punkt“ zu Gute kommen. Der Ganze Markt ist dieser Einrichtung gewidmet.

Frage: Gibt es in diesem Jahr mehr Stände?

Heinrich: Es werden wieder 45 Stände zum Bummeln einladen. Die Qualität des Angebots hat sich indes gesteigert. Es werden mehr Kunsthändler ihre Produkte anbieten.

■ Das Gespräch führte
Helena Sender-Petry